

[21264.] Leipzig, September 1863.

P. P.

Bei der nun beginnenden lebhafteren Geschäftszeit bringe ich Ihnen einige leicht verkäufliche, sehr elegant ausgestattete Artikel meines Verlags in geneigte Erinnerung. Der Werth der Spitta'schen Erbauungsbücher ist Ihnen genügend bekannt. Die 26. Auflage von *Psalter und Harfe* ist ein Beweis dafür; um Ihnen die Verwendung lohnender zu machen, gebe ich bei einer Auswahl von 12 Exemplaren von

Münkel, Spitta's Leben.

Peters, Natur und Gottheit. 2. Aufl.

Spitta, nachgel. geistliche Lieder. 2. Aufl.

Spitta, Psalter und Harfe. 26. Aufl.

das 13. Exemplar nach eigener Wahl frei, gleichviel ob Sie brosch. oder gebundene Exemplare verlangen, bei letzteren berechne nur den Einband.

Nova:

Unter der Presse:

Ein Mutterwort.

Worte einer Mutter an ihre Tochter.

Nach der dritten Aufl. aus dem Norwegischen

von

Jul. Ruhkopf.

2. Aufl. Eleg. brosch. Preis 10 N^g.(Fest 7/6 m. 33 $\frac{1}{3}$ %, baar 11/10 m. 40%.)**Spitta, Psalter und Harfe.**

Ord. Ausgabe.

1. Bändchen 27. Aufl. Preis 10 N^g.2. Bändchen 14. Aufl. Preis 7 $\frac{1}{2}$ N^g.do. oplt. gebunden in Leinen 1 \mathcal{R} .do. feine Ausgabe mit Stahlstich, in feinstem Einband 1 \mathcal{R} 16 N^g (fest 13/12).**Spitta, nachgel. geistl. Lieder.**

Mit des Dichters Bildniss.

2. Aufl. Eleg. brosch. 1 \mathcal{R} ; in feinstem Einband 1 \mathcal{R} 10 N^g.Fest 13/12 m. 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die gesammte Kritik hat die „Nachgelassenen Lieder“ als vollständig ebenbürtig neben „Psalter und Harfe“ gestellt, es bedarf also nur der Zusendung an die grosse Zahl der Verehrer Spitta's, die alle sicher das schöne Buch anschaffen.

Natur und Gottheit.

Preisgesänge

von

Adolf Peters.

2. vermehrte Auflage.

Eleg. brosch. Preis 1 \mathcal{R} ; in feinstem Einband 1 \mathcal{R} 10 N^g.(Fest 7/6 Exemplare m. 33 $\frac{1}{3}$ %.)

Auf dieses treffliche Buch möchte ich die geehrten Collegen besonders aufmerksam machen, die bedeutendsten Namen, wie *Jul. Hammer*, *Rob. Prutz* und viele Andere stellen *Adolf Peters* in die erste Reihe der Dichter und versichern, dass seit langer Zeit kein Buch erschienen sei, das an Werth diese Gedichte erreiche.

O. Banck sagt in No. 15 der Novellen-Zeitung 1863 unter anderem folgendes:

„Am meisten erquickt und erhebt an diesen Liedern die reingestimmte Weihe eines edlen, selbstsuchtlosen Gefühls, einer innigen, allem Lautern entgegenstrebenden Weltempfindung, die sich sowohl an der Manneskraft des Patriotismus begeisternd entflammt, als sich der stillen Frühlingsblüthe, dem sanften Hauche der Natur in idyllischer Liebe hingibt.“

Ferner:

„Ueberhaupt muss man an diesen Productionen die kunstgerechte Form und den Wohlklang der Strophenbehandlung, nicht bloss in Zeitmass, sondern auch in dem viel feinern Tonmass, als das Resultat eines angeborenen Talentes von reifer Durchbildung anerkennen. Hier könnten die neueren Dutzendlyriker bei Peters in die Schule gehn, wenn sie eines solchen Lehrers werth wären. Man begnügt sich jetzt mit einer eleganten Formenglätte, wie sie gern im Salon von Dilettanten, die auf hohle Sauberkeit ausgehen, als eine Nachahmung von Nachahmungen mit Flötentönen heruntergegimpelt wird.“

Münkel, Dr.,

Carl Joh. Phil. Spitta.

Ein Lebensbild.

Eleg. brosch. 25 N^g; in feinstem Einband 1 \mathcal{R} 5 N^g.Fest 11/10 m. 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die Biographie des Sängers von seinem Jugendfreunde Dr. Münkel wird nicht nur allen Verehrern stets willkommen sein, Sie finden auch an Volks- und Schulbibliotheken sicher von dem gediegenen Buche Abnehmer.

Wir sind unsterblich!

Unumstössliche Beweise für die Fortdauer des Menschen nach dem Tode und für ein Wiedersehen der Lieben im Jenseits

von

Dr. Emil Reinbeck.

2. Auflage. Eleg. brosch. 10 N^g.(7/6 fest m. 33 $\frac{1}{3}$ %.)**Leitfaden**

für den Betrieb der

Ordnungs- und Freiübungen in Turn-Vereinen.

Im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnvereine

bearbeitet von

J. C. Lion.

2. verbesserte Aufl. m. 93 Holzschnitten. Eleg. brosch. 12 N^g (11/10 fest).

Ueber das deutsche Turnen.

Aufsätze und Vorträge gehalten der Leipziger Vorturnerschaft

von

Alwin Martens.

Mit einer biographischen Skizze des verstorbenen Verfassers.

Herausgegeben von

Gustav Reusche.

Eleg. brosch. 15 N^g (11/10 fest).

Ferner empfehle Ihnen nachstehende Schulbücher, die nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen höhern Schulen Ungarns, der Schweiz und den russ. Ostseeprovinzen eingeführt sind; ich liefere von heute ab von allen auf 6 1 Freixemplar, was Sie gefälligst beachten wollen.

Benedix, R., der Kaufmann. Zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische von J. Morris. Preis 10 N^g.

Macaulay's Essays.

With explanatory Notes by J. Morris.

Preis 12 N^g.

Noël, Dr. L., Lectures françaises à l'usage des écoles et des collèges. Tome I. Troisième édition. Preis 20 N^g.

Hugo, Victor, Angelo, Tyran de Padoue, par J. Louis. Preis 5 N^g.

Scribe, Eug., la calomnie, par J. Louis. Preis 4 N^g.

Scribe, Eug., le verre d'eau, par J. Louis. Preis 7 $\frac{1}{2}$ N^g.

Robinson, le nouveau,

ou les aventures de Robinson. Nouvelle édition par J. Louis. Brosch. Preis 10 N^g.

Als leicht verkäuflich empfehle ferner:

Becker, Anton, Ornamente zu Zimmerdecorationen für Baugewerke. 8 Hefte à 1 \mathcal{R} .

Heyn, Carl, landschaftliche Zeichnungen-Vorlagen. 1. u. 2. Heft à 15 N^g.

— do. 3. Heft. 10 N^g.**Matthaey's Zeichenschule.**I. Abth. Wiesenblumen. 5 Hefte à 3 N^g.II. Abth. Landschaftszeichner. 10 Hefte à 3 N^g.

III. Abth. Staffagenbuch. 5 Hefte à 3 N^g. (A cond. m. 33 $\frac{1}{3}$ %, fest m. 40% in Rechnung!)

Den 1. October kommt das IV. Quartal zur Versendung von:

Die neue Sängerballe.

Deutsche Gesangsvereinszeitung für das In- und Ausland.

Begründet und im Verein mit

A. Methfessel, Franz Abt, V. E. Becker, W. Speidel, J. E. Schmolzer, Graben-Hoffmann und C. Kuntze

herausgegeben von

Müller von der Werra.

pr. Quartal 15 N^g.

Die neue Sängerballe bringt nur Originalarbeiten; für die Gediegenheit der Compositionen und Gedichte, sowie der populär-wissenschaftlichen Leitartikel bürgen die Namen der gefeierten Mitarbeiter. Fast sämtliche Sängerbünde Deutschlands haben sie zu ihrem Organ ernannt und ist daher der weiteren Verbreitung noch ein grosses Feld offen. Ich offerire Ihnen Briefe an die Gesangsvereine Ihres Wirkungskreises und bitte gefälligst zu verlangen.

Um Ihre thätigste Verwendung bittend, begrüsse ich Sie

Hochachtungsvoll und ergeben

Robert Friese.